



## Hygienekonzept November und Dezember 2020

Wir möchten mit der Öffnung der Lugería unter dieser Pandemie zu einem Stück Normalität beitragen und unsere Schüler mit einem guten Essen versorgen.

Gleichzeitig sehen wir uns aber auch in der Pflicht, unsere Mitarbeiterinnen, die ehrenamtlichen Köchinnen und Köche und nicht zuletzt unsere Gäste – also Ihre Kinder und die Lehrkräfte des LUG – durch Reduzierung der Kontakte so weit wie möglich vor Infektionen zu schützen.

Angesichts der drastisch steigenden Infektionszahlen haben wir daher ab dem 2. November (Montag nach den Herbstferien) folgende zusätzlichen Maßnahmen ergriffen:

- In der Lugería werden nur noch kleine Gerichte zum Mitnehmen („To Go“) verkauft
- Zusätzlich gibt es Kuchen und Butterbrezeln o. ä. sowie Obst
- Getränke werden nicht mehr angeboten
- Sitzplätze gibt es in der Lugería nicht mehr – das Essen muss außerhalb verzehrt werden
- Während des gesamten Aufenthalts in der Lugería muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden
- Vor dem Betreten der Lugería muss sich jeder Besucher die Hände desinfizieren

### Warum tun wir das?

- Wir möchten täglich nur noch 3-4 ehrenamtliche Kräfte in der Lugería beschäftigen, um auch beim Kochen die Abstände einhalten zu können und Risikogruppen aus der Lugería fernzuhalten
- Gäste sollen sich nur noch kurz in der Lugería aufhalten (um das Essen abzuholen) um die Kontaktdauer zu minimieren
- Damit wir mit weniger Personal auskommen und trotzdem alle mit Essen versorgen können, geben wir möglichst kein Geschirr und keine Tablett mehr aus – dann muss nicht mehr so viel gespült werden.

### Warum gibt es keine Getränke mehr?

- Getränke in Gläsern sind mit dem „To-Go“-Konzept nicht vereinbar
- Plastikflaschen müssten mit Pfand ausgegeben werden – bei der Pfandrückgabe würden sich die Schüler wieder in der Lugería stauen.